

# **Ergebnisse aus dem Monitoring „Soziale Stadt Bremen“ 2019 und Empfehlungen für die Fortführung von WiN ab 2020**

17.09.2019

Dorothea Haubold / Jan Casper-Damberg: Senatorin für Klimaschutz,  
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Kay Borchers: Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

## Neues Verfahren entwickelt durch AG Stadtmonitoring

### 1. Neue Raumeinheit – Das „statistische Quartier“:

- für Baublöcke liegen zu bestimmten Indikatoren keine Daten mehr vor (Datenschutz, insb. Bundesagentur für Arbeit)
- AG Stadtmonitoring → neue Ebene zwischen Ortsteil und Baublock.
- Das „statistisches Quartier“: Zusammenfassung der Baublöcke nach städtebaulichen Aspekten (baustrukturelle Merkmale und Zusammenhänge, Siedlungsdichte) und Einwohnerzahlen (> 1.000), in den Ortsteilgrenzen

Baublöcke (ca. 6.000)



**Statistisches Quartier (343)**



Ortsteile (88)



Stadtteile (21)



Stadtbezirke (5)

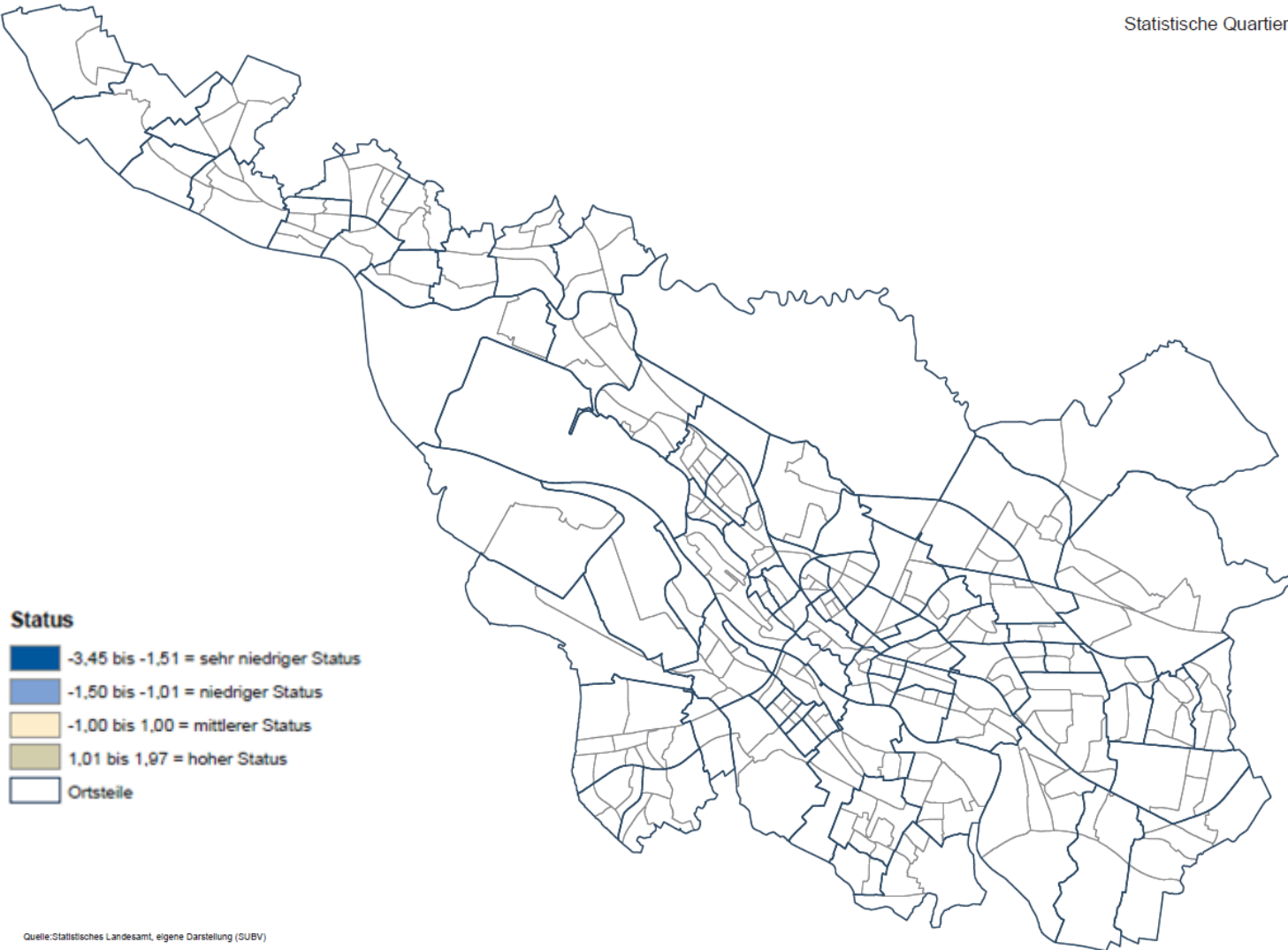
### 2. Verwendung und Berechnung von vier Leitindikatoren:

- Verwendung der durch den Senat beschlossenen Leitindikatoren (Ortsteilebene), auf der Ebene des statistischen Quartiers geprüft.
- Im Ergebnis sind vier der Indikatoren anwendbar:
  - Sprachförderbedarf*
  - Nicht-Abiturquote*
  - Transferleistungsbezug unter 15 Jahre*
  - Transferleistungsbezug über 15 Jahre*
- Berechnung durch StaLa

# Monitoring „Soziale Stadt Bremen“ 2019

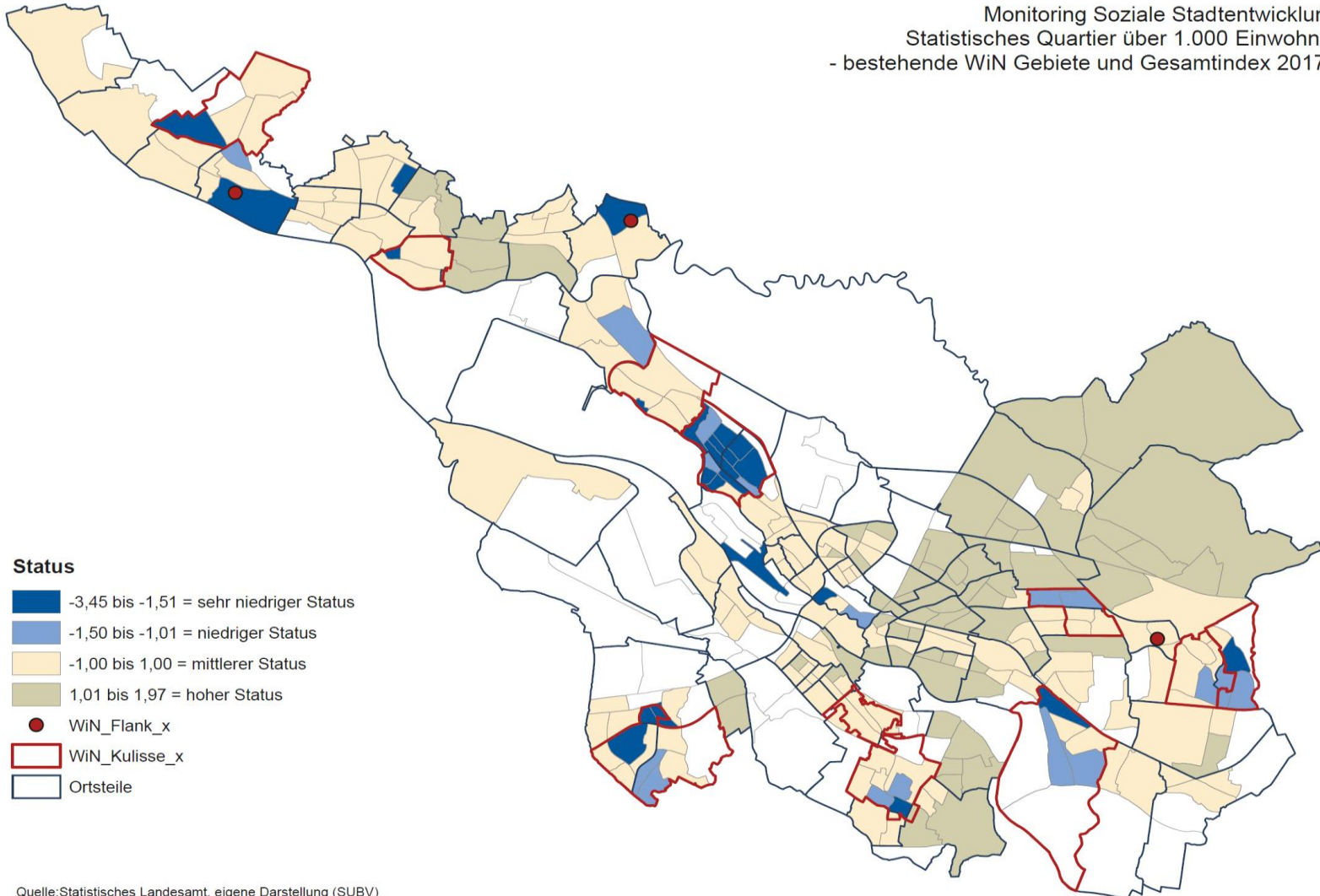
## Berechnung und Indizierung

Statistische Quartiere



## Ergebnisse

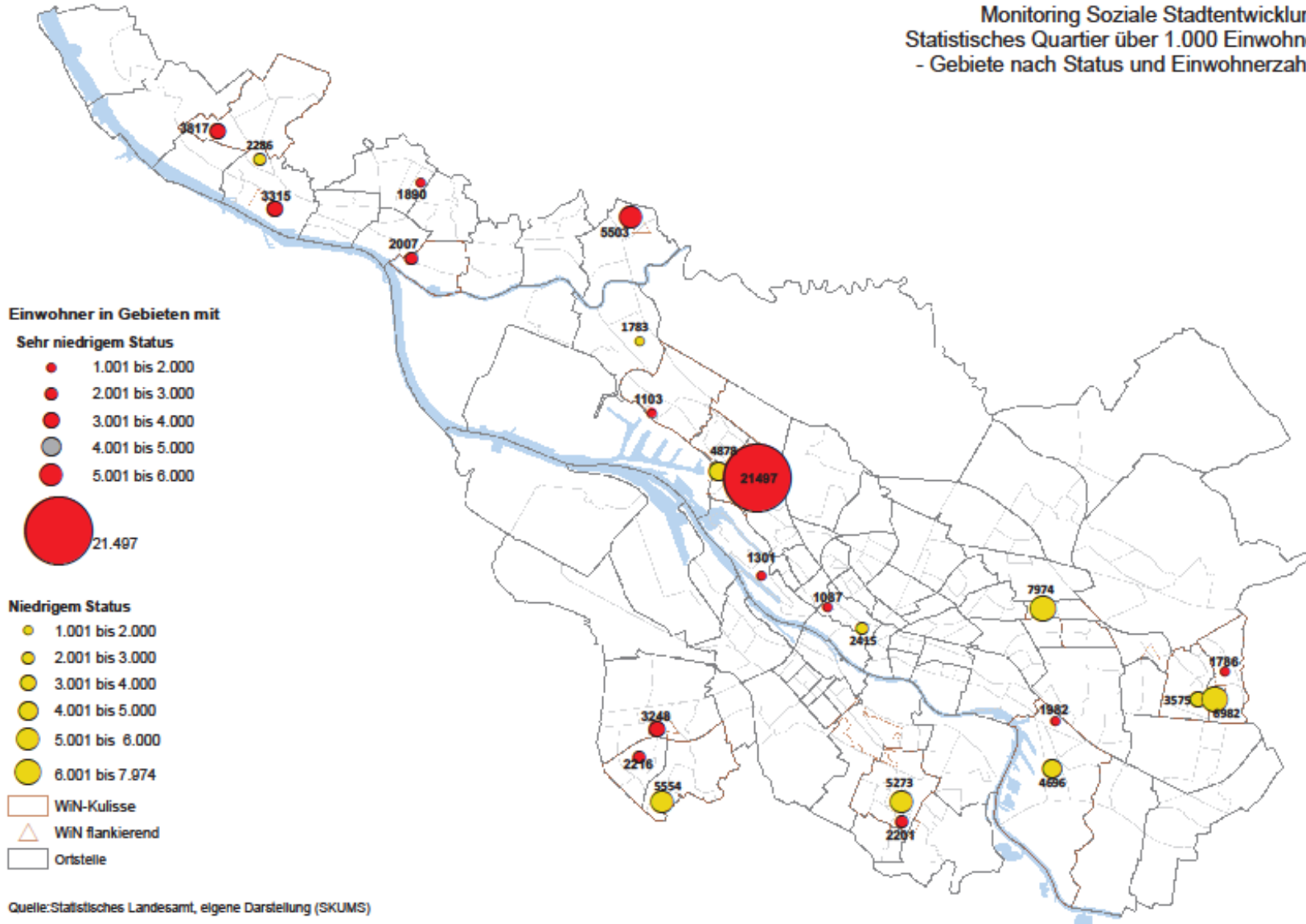
Monitoring Soziale Stadtentwicklung  
Statistisches Quartier über 1.000 Einwohner  
- bestehende WiN Gebiete und Gesamtindex 2017 -



Quelle: Statistisches Landesamt, eigene Darstellung (SUBV)

# Monitoring und WiN 2020ff.

## Monitoring Soziale Stadtentwicklung Statistisches Quartier über 1.000 Einwohner - Gebiete nach Status und Einwohnerzahl -



# Empfehlungen für WiN-Gebietskulisse 2020ff.

I.	Gebiete mit einer Basisfördersumme von <b>150 %</b> :	- Gröpelingen ( <i>IEK</i> ), ( <u>plus 0,5 QM</u> )
II.	Gebiete mit einer Basisfördersumme von <b>100 %</b> :	- Neue Vahr-Nord ( <i>ohne Neue Vahr-Südost</i> ) - Tenever - Kattenturm ( <i>ohne WiN-Satellit Arsten-Nord</i> ) - Huchting - Lüssum-Bockhorn ( <i>inkl. BGM-Kürten-Straße</i> ) - Hemelingen - Schweizer Viertel ( <i>IEK</i> )
III.	Gebiete mit einer Basisfördersumme von <b>50 %</b> :	- Huckelriede ( <i>IEK</i> ) - Oslebshausen - Grohn ( <i>IEK</i> ) - Marßel ( <i>Verstetigung → aktive Förderung</i> ), <u>Aufstockung auf 1,0 QM</u> - Blumenthal ( <i>Flankierung → aktive Förderung</i> ), <u>Aufstockung auf 1,0 QM</u>
IV.	Gebiete im Phasing-Out auf <b>25 %</b> -Förderung	- Blockdiek ( <i>Verstetigung → Phasing-Out, Prüfung Entlassung im Monitoring 2021</i> )
V.	<b>Beobachtungsgebiete</b> für „Lebendige Quartiere“	- Kaspar-Ohm-Straße in Aumund-Hammersbeck - Marcuskaje in der Überseestadt - Daniel-von-Büren-Straße / An der Weide in der Bahnhofsvorstadt - Alwin-Lonke-Straße in Burg-Grambke



**Vielen Dank für Eure / Ihre Aufmerksamkeit!**